

Parteiloses «Pro Sissach» will bürgerliche Alternative werden

Sissach Zu der erfolgreichen «Stechpalme» gesellt sich nun mit dem bürgerlich orientierten «Pro Sissach» eine zweite, parteipolitisch ungebundene Gruppierung.

VON EVA WIESER

Im neuen Jahr wird in Sissach die neue bürgerliche und parteilose Gruppierung «Pro Sissach» die Politik aufmischen. Deren Koordinator Patrick Mundwiler findet die bürgerlichen Parteien in Sissach zu träge und zu bequem. Die acht Gründungsmitglieder von «Pro Sissach» wollen die bürgerlichen Wähler aufwecken.

Mundwiler und vier weitere Parteilose sind aus der Gruppierung Bürgerliches Sissach (BüSi) ausgetreten. «Bei den letzten Erneuerungswahlen wurden von BüSi ausschliesslich fünf Parteilose gewählt. Wir wollten uns nach der Wahl nicht hinter eine Parteifahne stellen, was jedoch verlangt wurde», sagt Mundwiler.

Mit Mitgliedern vom Schulrat und von der Sozialhilfebehörde haben die fünf ehemaligen parteilosen Mitglieder von BüSi «Pro Sissach – die bürgerliche Alternative» gegründet. Im Leitungsteam sind neben Mundwiler noch Jeannette Imhof und Martin Häberli. «Die Bürgerlichen sind nun in einem gewissen Sinn gespalten. Wir stehen mit BüSi aber nicht auf Kriegsfuss», sagt Mundwiler.

SVP und FDP stecken in Krise

Dennoch war das Jahr 2012 für BüSi kein erfolgreiches: Nach den Wahlen von verganginem März sind weder SVP noch FDP im Gemeinderat und in der Gemeindekommission vertreten. Oliver Sutter, Koordinator von BüSi, streitet nicht ab, dass die Bürgerlichen in einer Krise stecken. «Wir müssen über die Bücher gehen», sagt er. BüSi sei im Aufbau. «Wohin, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau. Darum geben wir noch nicht Vollgas.»

«Pro Sissach» hat ebenfalls noch keine konkreten Ziele bestimmt: «Wir verfolgen kein striktes Ziel, sondern wollen für die Wohngemeinde da sein, vorwärtskommen und uns für bürgerliche Anliegen einsetzen»,

sagt Mundwiler. Auch lässt sich die parteilose Gruppierung schlecht ins Links-rechts-Schema eingliedern. «Unsere bürgerliche Grundhaltung sagt eine gewisse politische Richtung voraus», erklärt Mundwiler. Es werde

«Die Bürgerlichen sind nun in einem gewissen Sinn gespalten.»

Patrick Mundwiler, Pro Sissach

sich jedoch noch herauskristallisieren, wo sich «Pro Sissach» genau positionieren werde.

Dass in Sissach parteilose Gruppierungen ein Erfolgsrezept sind, zeigt die «Stechpalme». Der Gemeindeprä-

sident, zwei Gemeinderäte und acht Gemeindekommissionsmitglieder gehören dieser seit 1984 existierenden, parteipolitisch ungebundenen Gruppierung an.

Parteilose Zusammenarbeit

Rolf Cleis, Medienbeauftragter der «Stechpalme», sieht in «Pro Sissach» noch keine Konkurrenz. «Dass sich die Parteilosen zu «Pro Sissach» gruppiert haben, finde ich eine gute Entwicklung der Bürgerlichen», sagt Cleis. «Pro Sissach» stelle zwar einen Gegenpol dar. Cleis ist sich aber sicher, dass man sich in der Mitte finden werde und so konstruktive Diskussionen möglich würden. «Die Sissacher möchten gute Lösungen. Von wo sie kommen, spielt keine Rolle.»